

Pressemitteilung

09. Februar 2023

MINT-Talente gesucht: IHP zeichnet naturwissenschaftliche Arbeiten von Schulen und Hochschulen aus Einreichungen für die Förderpreise 2023 per E-Mail möglich

Frankfurt (Oder). Wissenschaft braucht Nachwuchs – Junge Menschen mit neuen Ideen. Daher vergibt der Förderverein „Freunde des IHP e. V.“ jährlich Förderpreise für herausragende Arbeiten mit naturwissenschaftlichem oder technischem Schwerpunkt. Schülerinnen und Schüler sowie Studierende sind derzeit aufgerufen, ihre Projekte einzureichen. Nach Entscheidung der Jury findet die feierliche Preisvergabe am 20. Juni 2023 im IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik statt.

„Kükentagebuch“, „Big Data in der Hosentasche“ oder „Symmetrische Kryptographie“ – Schülerinnen und Schüler in Brandenburg beschäftigen sich mit verschiedensten MINT-Themen. Daher vergibt der Förderverein seit 2001 alljährlich einen Forschungspreis an talentierte Brandenburgerinnen und Brandenburger der Klassenstufen 9 bis 12. Die Jugendlichen reichen sehr gut bewertete Projekt- oder Facharbeiten mit naturwissenschaftlichem oder technischem Schwerpunkt beim Förderverein ein. Hilfe kommt dabei von ihren Fachlehrerinnen und Fachlehrern, die eine Stellungnahme verfassen. Im aktuellen Wettbewerb ist das Einreichen noch bis zum 15. Februar 2023 per E-Mail an forschungspreis@ihp-microelectronics.com möglich. Es wird ein Preisgeld in Höhe von 1.200 Euro auf mehrere Gewinnerprojekte aufgeteilt, darunter Sonderpreise der Sparkasse Oder-Spree, die seit vielen Jahren den Verein als Sponsorin unterstützt.

Studierende können ihre Abschlussarbeiten für den deutschlandweit ausgelobten Nachwuchspreis einreichen. Die „Freunde des IHP“ suchen jährlich herausragende Bachelor- und Masterarbeiten, die sich thematisch mit den Forschungsgebieten des IHP befassen. Rund 150 Studierende verschiedenster Studiengänge von mehr als 40 Hochschulen haben seit der ersten Auslobung im Jahr 2005 Arbeiten aus den Bereichen Materialforschung, Halbleitertechnologien, Schaltkreisentwurf, Drahtlose Systeme und System Architekturen eingereicht. Seit 15 Jahren wird der Förderverein von der Deutschen Bank unterstützt und kann daher Preisgelder von insgesamt 1.200 Euro vergeben. Einreichungen sind bis 31. März 2023 per E-Mail an nachwuchspreis@ihp-microelectronics.com möglich.

Eine Jury aus IHP-Mitarbeitenden und „Freunden des IHP“ wählt die Gewinnerinnen und Gewinner der Förderpreise aus, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Teilnehmenden sind zur feierlichen Preisvergabe am 20. Juni 2023 eingeladen. Die öffentliche Veranstaltung findet am IHP im Frankfurter Technologiepark statt. Ebenfalls vergeben wird dann auf Vorschlag des Wissenschaftlich-Technischen Rats des IHP der Promotionspreis für die beste am Forschungsinstitut geschriebene Doktorarbeit.

Weitere Informationen unter:

www.friends.ihp-microelectronics.com/de/foerderpreise.html



Leibniz Institute
for high
performance
microelectronics



Pressemitteilung



Leibniz Institute
for high
performance
microelectronics



Die Schülerinnen der
Klassenstufe 8 der Oberschule
Brück erhielten 2022 von Anja
Böliche und Prof. Dr. Peter
Langendörfer Sonderpreise.
© IHP 2022/Frederic Schweizer

Ansprechpartnerin

M.A. Franziska Wegner

Public Relations

IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625 205

E-Mail: wegner@ihp-microelectronics.com

Website: www.ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 μm -SiGe-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1500 m² großen Reinraum DIN EN ISO 14644-1 3 befindet.

www.ihp-microelectronics.com

